

Glietz,24.8.13

Thomas Jacob
15913 Märkische Heide
Glietzer Dorfstr.11

Innenminister
Dr. Dietmar Woidke
14467 Potsdam
Henning -v- Tresckow – Str.9-13

Lieber Dr. Woidke,

wenige Tage vor Ihrem Amtswechsel, zu dem ich Ihnen nochmals großen Erfolg wünsche, drängt es mich, wieder mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Das von Ihnen vermittelte Gespräch mit dem Ministerium für Infrastruktur wird vielleicht irgendwann stattfinden. Die Frage ist nur, ob dieses Ministerium der richtige Ansprechpartner ist? Eine BI von uns, die den Kontakt zu Herrn Vogelsänger suchte, erhielt von diesem Ministerium die Auskunft,dass es nur indirekt über die Aufsicht über die Regionalplanung in dieses Thema integriert ist. Zuständig seien Tack und Christoffers. Nun bin ich etwas ratlos.

Mein zweites Anliegen ist, Sie zu fragen, welche Konsequenzen die Äußerungen von Herrn Platzeck vor Unternehmern aus Berlin und Brandenburg (Berliner Zeitung vom 22.8.13 ,“PLATZECK STELLT AUSBAU VON ÖKO-ENERGIE IN FRAGE“) für die Energiestrategie 2030 haben? Oder ist das auch eine folgenlose Aussage? Sollte nicht endlich die Vernunft vor dem weiteren Aufstellen von Windkraftwerken (momentan ca.3460) siegen und ein Stopp erlassen werden, bis die Wissenschaft in der Lage ist , Speicherkapazitäten zu finden? Der Bogen für Brandenburg ist doch längst überspannt. Die Äußerungen des scheidenden Ministerpräsidenten erschüttern. Er hat gewußt dass das Pferd am

Schwanz aufgezäumt wird. Diese Erkenntnisse, die leider Jahre zu spät kommen, sollten endlich Anstoß für das längst fällige Umdenken in der Energiepolitik sein.

Lieber Dr. Woidke, wir alle hoffen, dass unter Ihrer Regierung eine realistische, bezahlbare und Brandenburgs Landschaft schonende Energiestrategie verfolgt wird. Legen wir den Hasardeuren das Handwerk.

·
TOI, TOI, TOI, eine glückliche Hand, verbunden mit herzlichen Grüßen.

Thomas Jacob
Sprecher der VI „Rettet Brandenburg“